OpexCon

Konferenz für Operational Excellence

2 TAGE
21 VORTRÄGE
2 WORKSHOPS
2 NETZWERKTREFFEN
1 AWARD-VERLEIHUNG

27. - 28. APRIL 2017 | STUTTGART

OPERATIONAL EXCELLENCE - DIE FUSION AUS LEAN, TPM UND SIX SIGMA

OPEX: DAS PRODUKTIONSSYSTEM DER ZUKUNFT

MIT DER RICHTIGEN FÜHRUNG ZUM NACHHALTIGEN WANDEL

SMART FACTORY: WAS WIRKLICH NÜTZT

EINFACHAUTOMATISIERUNG - DIE GEHEIMWAFFE IN DER PRAXIS

HOCHSCHULE ANSBACH

WWW.OPEXCON.DE

CETPM® at Ansbach University of Applied Sciences

PROGRAMMKOMITEE

Wir garantieren Ihnen ein anspruchsvolles Programm!

HANS-WERNER AHRENS | Betriebsleiter, Conditorei Coppenrath & Wiese KG

Hans-Werner Ahrens ist seit 2012 Betriebsleiter bei Coppenrath & Wiese, der größten Konditorei Europas. Nach seinem Studium Maschinenbau / Verfahrenstechnik an der TU Braunschweig hat er in 22 Jahren verschiedene Stationen bei Unilever und Iglo durchlaufen, u. a. Forschung und Entwicklung, Technik und Produktion. Seit den 90er Jahren befasst er sich intensiv mit Themen aus den Bereichen TPM und Six Sigma.

ANTON DEISSER | Head of CoE Fluids, Concentrates and Disposables, B. Braun Avitum AG

Anton Deißer ist seit 2003 bei der B. Braun Melsungen AG und trägt seit 2013 als Leiter des Center of Excellence F, C & D die Verantwortung für die Entwicklung und Produktion der Flüssigkeiten, Konzentrate und Verbrauchsartikel für die Dialyse. Nach einer Ausbildung zum Chemielaboranten und dem Studium der Kunststofftechnik an der FH Rosenheim hat er in über 30 Jahren verschiedene Funktionen in der Automotiv-, Medizinprodukte- und Pharmaindustrie durchlaufen. Er setzt seit den 90er Jahren die Philosophie von Lean Management und Total Productive Management pragmatisch in Ergebnisse um – immer nach der Prämisse: Ergebnisse erzielt man nur durch Aktivitäten – Aktivitäten von Mitarbeitern/innen.

PROF. DR. CONSTANTIN MAY | Academic Director CETPM - Institut an der Hochschule Ansbach

Prof. Dr. May studierte Wirtschaftsingenieurwesen an der Technischen Universität Kaiserslautern und wurde im Anschluss Unternehmensberater bei der IDS Scheer AG. Nach der Tätigkeit als wissenschaftlicher Mitarbeiter an der Wirtschaftswissenschaftlichen Fakultät Ingolstadt promovierte er im Bereich Produktionsmanagement. Danach war Professor May in verschiedenen Führungspositionen im Automotive-Bereich tätig, dabei auch längere Zeit in Asien. Seit 1999 lehrt und forscht er im Bereich Produktionsmanagement und Logistik an der Hochschule Ansbach. Als Academic Director begleitet er die Erfolgsgeschichte des CETPM seit dessen Gründung im Jahr 2005.

PROF. DR. CHRISTOPH ROSER | Experte Schlanke Produktion & Produktionsoptimierung, HS Karlsruhe

Prof. Dr. Christoph Roser ist Experte für Schlanke Produktion und Produktionsoptimierung. Seine Erfahrungen mit dem Toyota Produktionssystem sammelte er durch eine mehrjährige Tätigkeit direkt bei Toyota in Japan. Anschließend lernte er bei einer internationalen Unternehmensberatung und bei Bosch auch die westliche Industrie in ihrer ganzen Breite kennen. Seit 2013 lehrt er als Professor für Produktionswirtschaft an der Hochschule Karlsruhe. Neben seiner Beratertätigkeit gibt er seine Erfahrungen auch über seinen Blog AllAboutlean.com weiter.

WARUM ZUR OPEXCON?

Der große Nutzen für Sie, Ihre Firma und Ihr Netzwerk

Mit dieser Konferenz bringen wir zusammen, was zusammen gehört! Betriebliche Verbesserungsprogramme wie **Total Productive Management, Lean-Produktionssysteme, Kaizen, KVP und Six Sigma** haben die gleichen Wurzeln und verfolgen ähnliche Ziele. Jedes System hat spezifische Methoden mit entsprechenden Vor- und Nachteilen und ist für bestimmte Einsatzsituationen mehr oder weniger gut geeignet. Konferenzen zu Einzelthemen wie TPM oder Produktionssystemen können immer nur Ausschnitte des Gesamtbildes bieten.

Die OPEXCON orientiert sich am von Prof. Dr. Constantin May seit 2006 entwickelten, in der Industrie verbreiteten und in der Fachwelt anerkannten Operational Excellence Reference Model. Dieses integriert die genannten Ansätze und bildet ein strukturiertes System mit acht Säulen zur Effizienzsteigerung im gesamten Unternehmen durch Reduzierung jeglicher Verluste und Verschwendung. Null-Ausfälle, Null-Fehler und Null-Unfälle werden erreichbar. Konsequente Zielorientierung (PQKLSM), die strukturierte, schrittweise Vorgehensweise sowie eine werteorientierte Führungskultur sind Kennzeichen des Operational Excellence Reference Models.

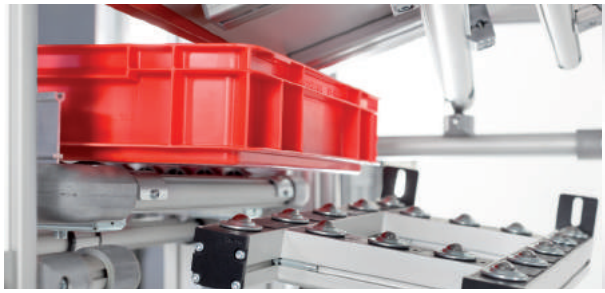
7 GRÜNDE für einen Besuch der OPEXCON

1. Topaktuell informiert an nur zwei Tagen
2. Schneller Überblick über alle wissenswerten Fakten
3. Fach- und Praxiswissen ausgewiesener Experten
4. Aktuelle Trends und Herausforderungen aus der Industrie und dem Dienstleistungsbereich
5. Konkrete Gestaltungsempfehlungen von führenden Unternehmen
6. Tipps zur Umsetzung in Ihrem Unternehmen
7. Wertvolle Impulse und Ideen durch den Erfahrungsaustausch mit Kollegen und aktives Networking

item

Die Aluminium-Systembaukästen der item Industrietechnik GmbH sind die Basis für alle Ihre industriellen Anforderungen: von Maschinenbau und Automation über ergonomische Arbeitsplatzlösungen bis hin zu Lean Production.
Das Profilrohrsystem D30 vereint dauerhaft stabile Verbindungstechnik mit höchster Flexibilität und ist ideal für den schnellen und anspruchsvollen Betriebsmittelbau geeignet. Also genau das Richtige, um die japanischen Erfolgskonzepte in Ihren Werkshallen zu verwirklichen, Produktionsprozesse laufend zu optimieren und so Kosten zu senken.

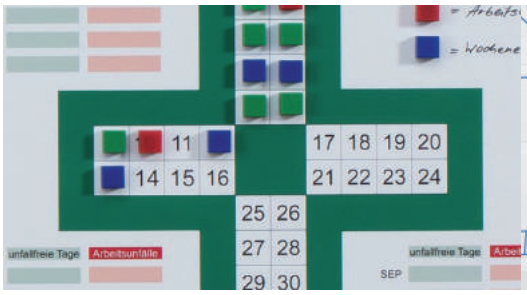
Internet: www.item24.com



SCHALLENKAMMER® MAGNETSYSTEME

Bedruckte Magnete und Magnetschilder von Schallenkammer Magnetsysteme unterstützen bei Lean und Kaizen-Prozessen. Sie werden zur Kennzeichnung in Büro und Lager, zur Visualisierung von Wertströmen, bedruckt mit Text und Logo oder als Überschriften für Infotafeln eingesetzt. Magnet-Symbole werden in verschiedensten Formen individuell hergestellt und nach Wusch bedruckt.

Internet: www.magnetfolie.com



VORABWORKSHOP „OPERATIONAL EXCELLENCE“ 26.04.2017

9:00 - 17:00 UHR

Überblick über das Operational Excellence Reference Model

Sie suchen ein wirkungsvolles betriebliches Verbesserungssystem? Zur Sicherstellung der Nachhaltigkeit und zur Erhöhung der Motivation wollen Sie alle Mitarbeiter einbinden? Dann sollten Sie sich mit **Operational Excellence** beschäftigen!
In diesem Workshop bekommen Sie an einem Tag einen umfassenden Überblick über das in der Fachwelt anerkannte Operational Excellence Reference Model! Dieses integriert die bekannten Verbesserungs-Ansätze und bildet ein strukturiertes System mit acht Säulen zur **Effizienzsteigerung im gesamten Unternehmen** durch **Reduzierung jeglicher Verluste** und Verschwendung. Null-Ausfälle, Null-Fehler und Null-Unfälle werden erreichbar. Das Modell bezieht **alle Mitarbeiter**, über alle Hierarchiestufen und über alle Abteilungen eines Unternehmens hinweg, in funktionsübergreifenden Teams in einen **kontinuierlichen Verbesserungsprozess** mit ein. Konsequente Zielorientierung (PQKLSM), die strukturierte, schrittweise Vorgehensweise sowie eine **wertschätzende Führungskultur** sind Kennzeichen des Operational Excellence Reference Models.

Diese Inhalte erwarten Sie:

> Philosophie und Ziele von Operational Excellence (OPEX)
> Begriffsklärung OPEX, TPM, LEAN, Six Sigma
> Das Operational Excellence Reference Model
> Die wichtigsten OPEX-Werkzeuge, wie z.B. 5S, SMED, Problem Schredder, OEE, Wertstrommanagement, etc.
> Roadmap zur erfolgreichen OPEX-Einführung
> Motivation und Mitarbeiterführung bei OPEX

Für Geschäftsführer, Werkleiter, Betriebsleiter und Abteilungsleiter, die einen kompakten Überblick über das weltweit erfolgreiche Operational Excellence Reference Model erhalten möchten.

Alexander Grombach
Executive Director,
CETPM - Institut an der Hochschule Ansbach

Prof. Dr. Constantin May
Academic Director,
CETPM - Institut an der Hochschule Ansbach

AGENDA | 27.04.2017

PLENUMSVORTRÄGE

09:00 Uhr bis 09:30 Uhr

ERÖFFNUNGSVORTRAG: OPERATIONAL EXCELLENCE NEU DEFINIERT

PROF. DR. CONSTANTIN MAY | Academic Director CETPM - Institut an der Hochschule Ansbach

- Operational Excellence – der Ist-Zustand
- Erforderliche Denk- und Verhaltensmuster für die heutige Welt
- Ziel-Zustand für ein neues Operational Excellence Reference Model

PRAXIS

09:30 Uhr bis 10:00 Uhr

LERNFUSION: WENN DIE KERNE VON SIX SIGMA, LEAN, PRODUKTIONSSYSTEM UND KATA PLÖTZLICH AUFEINANDER PRALLEN, DANN ENTSTEHT …

MAARTEN OVER | Six Sigma Master Black Belt, Siemens AG

FLORIAN FITTKAU | Change Architect, Siemens AG

Siemens Power und Gas betreibt seit Ende 2016 einen experimentellen Fusionsreaktor. Nach 12 Jahren der strikten organisatorischen Trennung fusioniert man die Elemente Six Sigma und Lean mit den Elementen des Siemens Produktionssystem und Kata miteinander. Das Ziel: „Operational Excellence".

Warum es nicht ODER sondern UND heißen müsste und warum die Rolle des Coaches Operational Excellence erzeugt, werden als erste Lernerfahrungen näher gebracht.

10:00 Uhr bis 10:30 Uhr

VON DER UNTERNEHMENSSTRATEGIE BIS ZUM MITARBEITER – ZIELENTFALTUNG UND SHOPFLOOR MANAGEMENT

THOMAS PFISTER | Leiter Produktionssystem, Technolgiefabrik Scharnhausen Festo AG & Co. KG

Ein ganzheitliches Produktionssystem sowie ein Zielentfaltungsprozess bis auf den Shopfloor sind der Garant für die erfolgreiche Umsetzung von Unternehmensstrategien. Einen maßgeblichen Anteil haben die Einbindung aller Führungskräfte und Mitarbeiter sowie die richtige Kommunikation. Wie wandlungsfähig eine Fabrik und deren Mitarbeiter sein müssen zeigt Festo in der Technologiefabrik Scharnhausen.

10:30 Uhr bis 11:00 Uhr **PAUSE UND NETWORKING**

11:00 Uhr bis 11:30 Uhr

NULL ARBEITSUNFÄLLE SIND MACHBAR!

FRANK HARTUNG | Werkleiter, Schöck Bauteile GmbH

- Geht Arbeitssicherheit nur die Sicherheitsfachkraft etwas an oder ist Arbeitssicherheit Chefsache?
- Von der Führungsaufgabe zum Bewusstsein
- Mit der TPM-Säule „Sicherheit" erfolgreich Risiken reduzieren
- Die Aspekte Strategie, Führung, Methodik im Thema Arbeitssicherheit

11:30 Uhr bis 12:00 Uhr

„RIVER DRIVE" – VON DER METAPHER ZU EXZELLENTEN PROZESSEN

HANS-JÖRG EYL | LEAN-Koordinator, Lohmann GmbH & Co. KG

- Prozessoptimierung im Spannungsfeld von Vision und Tradition
- Auch die längste Reise beginnt mit dem ersten Schritt
- Geschichten aus der Praxis
- Stolpersteine und Erfolgsfaktoren bei der Umsetzung von River Drive

12:00 Uhr bis 13:30 Uhr **MITTAGSPAUSE**

FÜHRUNG

13:30 Uhr bis 14:00 Uhr

ERFOLG IST KEIN ZUFALL – 10 THESEN ZUR ERFOLGREICHEN UNTERNEHMENSFÜHRUNG

DR. GÜNTER BLASCHKE | Aufsichtsratsvorsitzender, Washtec AG

1. Umsatz und Gewinn sind keine Ziele
2. SOG schlägt DRUCK
3. Spezialisierung anstatt Diversifizierung
4. Innovation ist mehr als Kundenbefragung
5. „Gesättigte" Manager kreieren gesättigte Märkte
6. Abteilungen sind Schnittstellen
7. „Unternehmer im Unternehmen" anstatt „Personalnummer"
8. Führung ist mehr als managen
9. Meßbare Führungsleistung anstatt „Black-Box"
10. Umsatz, Gewinn, Shareholder-Value …..sind „Kuppelprodukte"

PLENUMSVORTRÄGE

FÜHRUNG

14:00 Uhr bis 14:30 Uhr

WELCHE FÜHRUNG BRAUCHT ES FÜR EXZELLENTE LEISTUNGEN?

MARTINA ZINGG | Leitung Verbesserungsmanagement / Stv. Leiterin Qualitätsmanagement, Schweizerische Bundesbahnen, SBB AG

- „Yes we can" – Chancen und Risiken transformationaler Führungsansätze
- Erfolgsfaktoren für eine nachhaltige Kultur-Verankerung
- Sicherheits- und Qualitätskultur bei den Schweizer Bundesbahnen
- Verankerung der Kultur am Beispiel von Teamworkshops
- Sensibilisieren, lernen und verbessern – gemeinsam für unsere Kunden

14:30 Uhr bis 15:00 Uhr

VERÄNDERUNGSPROZESSE NACHHALTIG GESTALTEN – WIE DER KULTURWANDEL MIT ALLEN MITARBEITERN GELINGT!

MARKUS KILLINGER | Leiter Technik / Prozessentwicklung, Ensinger GmbH

- Einbindung aller Mitarbeiter in den Verbesserungsprozess
- Übertragung von Verantwortung auf jeden Mitarbeiter im Werk
- Start der funktionalen Inselfertigung unter Lean Aspekten
- Aufbau von Know How und Methodenkompetenz im Spritzgusswerk
- Motivation von Mitarbeitern durch Vertrauen und Rahmenbedingungen

15:00 Uhr bis 15:30 Uhr **PAUSE UND NETWORKING**

LOW COST AUTOMATION

15:30 Uhr bis 16:00 Uhr

LOW COST AUTOMATION IN DER LEBENSMITTELINDUSTRIE

MARINA MÖLLERS | TPM Koordinatorin, Conditorei Coppenrath & Wiese KG

- Einfachautomatisierungen als strategisches Projekt
- Entwicklung cleverer technischer Lösungen durch genaues Beobachten
- Vom Prototypen bis zur Anwendung
- Zahlreiche Praxisbeispiele aus der Kuchen- und Tortenproduktion

16:00 Uhr bis 16:30 Uhr

GEMBA ENGINEERING – EINFACHAUTOMATISIERUNG AUF DEM SHOPFLOOR

THORSTEN AHRENS | General Manager - Assembly Plant, BMW South Africa

TOBIAS STÄUDEL | Produktionssystem, Planung, Werkzeug- und Anlagenbau, BMW München

- WPS (Wertschoepfungsorientiertes Produktionssystem) und LCIA, Einordung und Bedeutung des Konzeptes für ein Produktionssystem mit historischer Entwicklung
- Jidoka, Gemba Engineering und Monozukuri im Kontext mit Low Cost Intelligent Automation
- BMW WPS Center: Lernfabrik bei BMW mit LCIA Konzepten
- Einfachautomatisierungsmesse bei BMW als Kommunikationsplattform und Best Practice Sharing im Netzwerk
- Aufbau von Pilotlinien in den Werken
- Umsetzungsbeispiele und Integration in die Montage

SPEZIAL

16:30 Uhr bis 17:00 Uhr

DAS FUNDAMENT UNSERES ERFOLGES: „FÜREINANDER STATT GEGENEINANDER" – DER ERFAHRUNGSBERICHT ZWEIER „KONTRAHENTEN"

OLAF ELIXMANN | Betriebsratsvorsitzender der B. Braun Avitum AG „Werk Glandorf"

MATTHIAS MANSLA | Werkleiter Operation der B. Braun Avitum AG „Werk Glandorf"

Die Ausgangslage:	Misstrauen zwischen Managern und Mitarbeitern
Das Resultat:	Rote Zahlen
Das Ziel:	So soll es nie wieder sein
Der Weg:	TPM und „Füreinander statt Gegeneinander"
Das Hauptergebnis:	Vertrauen zwischen Managern und Mitarbeitern
Das Nebenergebnis:	Schwarze Zahlen

17:00 Uhr bis 17:15 Uhr

ZUSAMMENFASSUNG UND ABSCHLUSS DES TAGES

PROF. DR. CONSTANTIN MAY | Academic Director CETPM - Institut an der Hochschule Ansbach

NETZWERKTREFFEN & ABENDPROGRAMM →

AGENDA | 27.04.2017
ABENDPROGRAMM

NETZWERKTREFFEN | 17:15 UHR - 18:00 UHR

LEAN PRODUCTION MASTER

MONIKA KÖPPL
Trainerin
CETPM - Institut an der Hochschule Ansbach

Hier treffen sich die am CETPM ausgebildeten Lean Production Master und vernetzen sich…

- Vorstellungsrunde und Erfahrungsaustausch
- Networking
- Einblicke in die neue Lehrfabrik des CETPM

TPM-INSTRUKTOREN

ALEXANDER GROMBACH
Executive Director
CETPM - Institut an der Hochschule Ansbach

Hier treffen sich die am CETPM ausgebildeten TPM-Instruktoren und vernetzen sich…

- Vorstellungsrunde und Erfahrungsaustausch
- Networking
- Einblick in den TPM Instrukturkurs Level II

GALA-DINNER | 19:00 UHR - 22:00 UHR

Freuen Sie sich auf einen unterhaltsamen Abend in einem ansprechenden Ambiente.
Ein 3 Gänge Menü umrahmt das Gala-Dinner kulinarisch. Eine erlesene Auswahl an Weinen geleitet Sie durch die verschiedenen Gänge.

Als Highlight des Abends verleiht das CETPM feierlich den Award for Operational Excellence.

PLENUMSVORTRÄGE

8:15 Uhr bis 8:30 Uhr

BRIEFING ZUM 2. KONFERENZTAG
PROF. DR. CONSTANTIN MAY | Academic Director CETPM - Institut an der Hochschule Ansbach

8:30 Uhr bis 9:00 Uhr

MIT LEAN ZUM KULTURWANDEL IN DER GRÖSSTEN BUNDESBEHÖRDE EUROPAS
CHRISTINE VAN DEN BERG | Leiterin Fachbereich Kontinuierliche Verbesserung, Bundesagentur für Arbeit

- Lean in der öffentlichen Verwaltung bei der Bundesagentur für Arbeit
- Die Mitarbeiter als Lean Verantwortliche
- Einführung Lean Leadership – auch Verwaltung braucht gute Führung

9:00 Uhr bis 9:30 Uhr

LEAN & EXCELLENCE – EIN UNSCHLAGBARES DUO
MARCO SCHÖPF | Leiter Qualitätsmanagement PostMail, Post CH AG

- Wie Lean den Weg zu Business Excellence unterstützt
- Die Erfolgsfaktoren Lean Administration bei PostMail Schweiz
- Wirkung erzielen mit einem Reifegrad-Modell

LEAN ADMINISTRATION

9:30 Uhr bis 10:00 Uhr

GEWINNER „FABRIK DES JAHRES" 2016

DER WEG EINER PROZESSORGANISATION ÜBER DIE EIGENE LEAN-INTERPRETATION ZUR SMARTEN FABRIK (DES JAHRES)
JÖRG CWOJDZINSKI | Vice President SCM, ASM Assembly Systems GmbH&Co.KG

Die Bedeutung von experimenteller Kultur, lernenden Organisationen, vielfachem Erfahrungswissen und kraftvoller Umsetzung für den Erfolg. ASM, der Hersteller von Bestückungssystemen für die Elektronikfertigung in München wurde zur Fabrik des Jahres 2016 gekürt.

10:00 Uhr bis 10:30 Uhr **PAUSE UND NETWORKING**

10:30 Uhr bis 11:00 Uhr

LET'S INNOVATE: WAS UNTERNEHMEN UND DIE OPEX-COMMUNITY VON START-UPS LERNEN KÖNNEN
INGA BAUER | Geschäftsführerin, Bauer & Böcker GmbH & Co. KG

Ein KMU aus der Metallindustrie macht sich mit Hand, Herz und Verstand auf den Weg zu Industrie 4.0. Mit Lean-Management, Start-up Methoden und einer agilen, dynamischen und innovativen Firmenkultur geht Inga Bauer neue Wege, die oftmals erst geebnet werden müssen. Außerdem zeigt sie in vielen Beispielen, wie Sie Ihr Unternehmen durch Innovationsstrategien auf die digitale Reise einstellen können und welche Denk- und Verhaltensweisen es braucht, damit in einem Unternehmen eine Innovationskultur entsteht, die mit der Veränderungsgeschwindigkeit mithält.

11:00 Uhr bis 11:30 Uhr

OPERATIONAL EXCELLENCE UND DIE SMARTE FABRIK – EINE ZWANGSHEIRAT?
KAI SQUILLANTE | Leiter Industrial Engineering, BLANCO GmbH + Co KG

- Die „gezwungene" Notwendigkeit von Industrie 4.0 hinterfragen
- Kombination aus den Vorteilen beider Ansätze erkennen
- Die Einfachheit eines OPEX-Systems gepaart mit der Digitalisierung
- Philosophie vor Technologie-Boom

11:30 Uhr bis 12:00 Uhr

KOLLABORIERENDE ROBOTER: CHANCEN UND HERAUSFORDERUNGEN
MATTHIAS WALLNER | Robotic Engineer, Continental Automotive GmbH

- Flexible Fertigung und neue Automatisierungsmöglichkeiten
- Was ist der Unterschied zwischen ‚CoBots' und herkömmlichen Robotern?
- Wo sind die Vorteile des Einsatzes dieser Systeme?
- Wann braucht man zusätzliches Equipment?
- Warum ist diese neue Form der Automatisierung keine Gefahr für die Arbeitsplätze?

OPEX & DIGITALISIERUNG

12:00 Uhr bis 13:00 Uhr **MITTAGSPAUSE UND NETWORKING**

WORKSHOPS | 13:00 UHR - 14:30 UHR

LEAN PLANUNGS- UND STEUERUNGSTOOLS (MIT SIMULATION)

PROF. DR. JÖRG LUX
Professor für Logistik und OR, Hochschule Koblenz

Sie alle kennen die Situation: Da haben Sie sich für viel Geld ein „Top ERP System" angeschafft und trotzdem wird die ganze Firma immer noch nach Rückständen mit Feuerwehraktionen vornehmlich mit Excel Tools gesteuert. Der Durchbruch in Richtung „Systematischer und nachhaltiger Ansatz zur Lieferfähigkeitserhöhung und Bestandssenkung" scheint so nicht zu funktionieren!

In diesem Workshop erfahren Sie, was Sie tun müssen, um die richtigen Lean Tools zur Erreichung von Operational Excellence umzusetzen:

- Planungs- und Steuerungsverfahren und deren richtiger Einsatzzweck
- Was wird häufig falsch gemacht und welche Auswirkungen hat dies auf Lieferfähigkeit und Bestände?
- Gemeinsame Erarbeitung, was höchst wirkungsvoll systematisch und einfach geändert werden kann.

Die Teilnehmer des Workshops verstehen anschließend die Grundlagen:

- Welche Produkte/Gruppen plane und steuere ich zukünftig nach welchen Methoden?
- Wo kann man Kanban und Heijunka wirkungsvoll einsetzen und wo nicht?
- Wo müssen wir zwingend anders planen?
- Praxiserfahrungen

Während des Workshops:

- Erleben Sie die einzelnen Elemente durch einen systematischen Lösungsansatz anhand unserer praxisgerechten Simulation.
- Diese Simulation ist auch für den Einsatz in Ihrem Unternehmen geeignet, da er mit einfachsten Mitteln die Wirkungsweise darstellt.
- Lassen Sie sich überraschen, wie viele Lernerfahrungen Sie in kurzer Zeit machen!

KANBAN VON A BIS Z

PROF. DR. CHRISTOPH ROSER
Experte für Schlanke Produktion und Produktionsoptimierung, Hochschule Karlsruhe

- Was ist Verbrauchssteuerung und Kanban? (kurze Wiederholung zur Einführung)
- Wann und wo ist ein Kanban System sinnvoll?
- Wie lege ich ein Kanbansystem aus?
- Was kommt auf die Kanbankarte?
- Wie bringe ich ein Kanbansystem in der Fertigung zum laufen? (Ramp-Up)
- Wie pflege ich ein Kanbansystem?

Eines der zentralen Komponenten der Schlanken Produktion und damit der Operational Excellence ist eine Verbrauchssteuerung. Für Massenproduktion ist hier insbesondere das Kanbansystem geeignet. Der Weg von der theoretischen Idee zu einem funktionierenden System ist aber leider nicht immer einfach. Etliche Stolperstellen können zu einem System führen, das zwar von oben betrachtet toll aussieht, den Mitarbeitern in der Fertigung aber mehr Probleme bereitet als hilft.

In diesem Workshop werden die Schritte von der Idee bis hin zum funktionierenden System beleuchtet. Wichtige Entscheidungsoptionen werden hervorgehoben. Der Einfluss dieser Entscheidungen auf die Leistung des Gesamtsystems wird betrachtet. Fokus ist hier auf die praktische Anwendbarkeit, um letztendlich ein System für den Material- und Informationsfluss zu erstellen, welches besser funktioniert als das vorige.

14:30 Uhr bis 15:00 Uhr **PAUSE UND NETWORKING**

OPEX-IMPLEMENTIERUNG

15:00 Uhr bis 15:30 Uhr

IMPLEMENTIERUNG VON OPERATIONAL EXCELLENCE
ALEXANDER GROMBACH | Executive Director, CETPM - Institut an der Hochschule Ansbach

- Wie Sie ein strukturiertes Verbesserungssystem aufbauen und implementieren
- Welche Rolle Sie als Führungskraft bei dem Veränderungsprozess spielen
- Wie Sie Mitarbeiter für OPEX begeistern können

15:30 Uhr bis 16:00 Uhr

IMPLEMENTIERUNG VON LEAN MANAGEMENT IN EINEM ELECTRONIC MANUFACTURING SERVICES UNTERNEHMEN
PAUL ALTMANN | Lean Manager, KATEK GmbH
MARC ROHLEDER | Lean Manager, KATEK GmbH

- Welche Gründe führten uns zum Lean Management?
- Konzepte, Umsetzungen und Projekterfolge – wie gestalteten wir passgenaue Methoden für unser Unternehmen?
- Was musste für die Veränderung passieren? Welche Rolle spielte die Führung dabei?
- Was ist mit den Menschen durch Lean passiert? Wie veränderten sich ihre Denk- und Verhaltensweisen?
- Wie gingen wir mit dem mittleren Management im Veränderungsprozess um?
- Wie sichern wir unsere stetige Weiterentwicklung hin zur Operational Excellence?

PLENUMSVORTRÄGE

16:00 Uhr bis 16:30 Uhr

IMPLEMENTIERUNG VON TPM PRINZIPIEN IN EINER PHARMAZEUTISCHEN VERPACKUNG

ANDREAS LABUDDA | Director Business Projects, R-Pharm Germany GmbH

- Worum geht's: Business Case und Ziel
- Verbindung neuer und bestehender Elemente: 5S, KVP, Visual Management, Autonome Instandhaltung
- Erfolgsfaktoren: Sinn, Ziele, Kennzahlen, Feedback
- Verhaltensänderung bei Führungskräften und Mitarbeitern: Zwischen Skepsis und Begeisterung
- Überraschungen unterwegs
- Was bis jetzt erreicht wurde – und was nicht

16:30 Uhr bis 16:45 Uhr

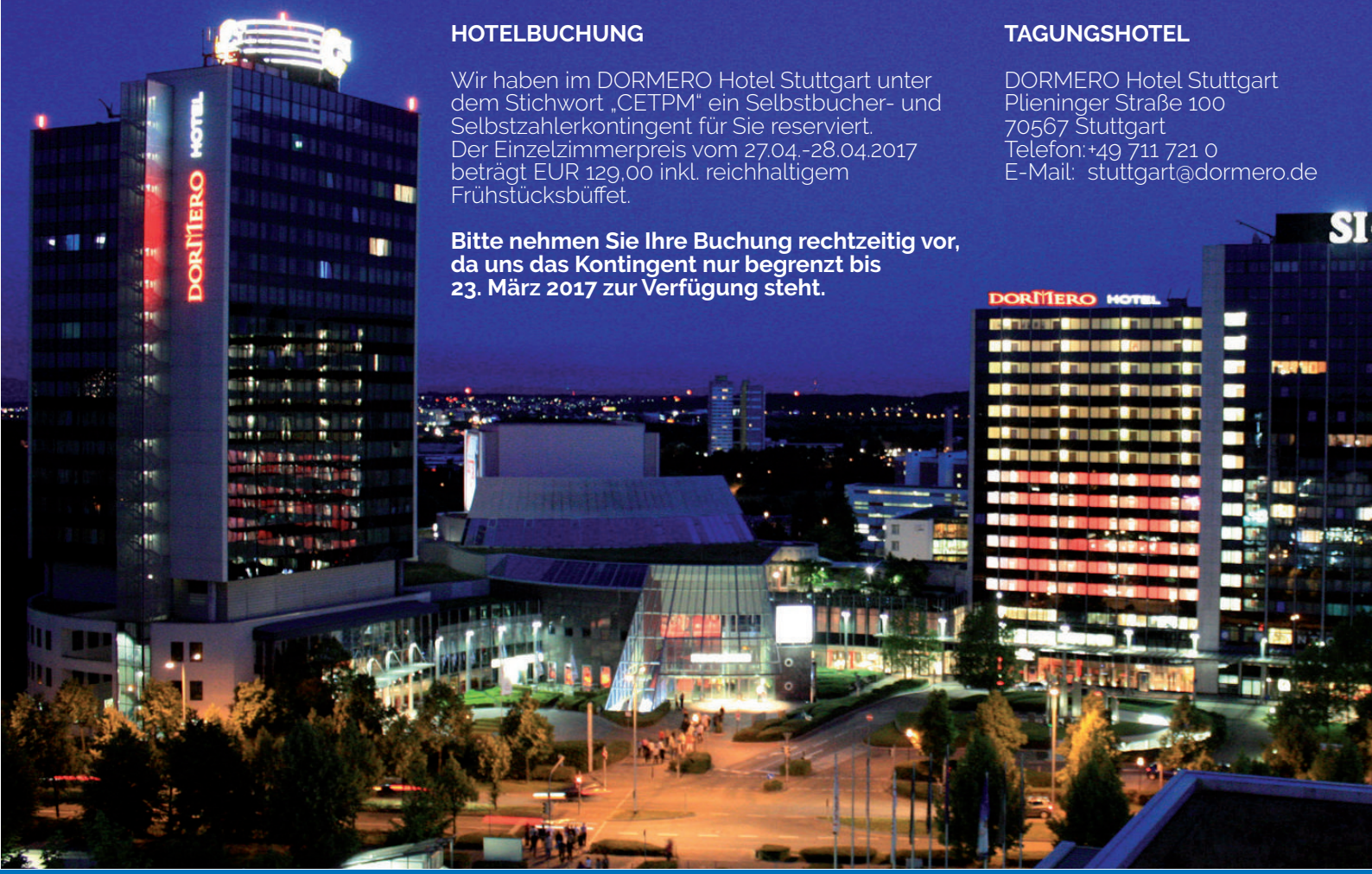
RESÜMEE UND VERABSCHIEDUNG

PROF. DR. CONSTANTIN MAY | Academic Director, CETPM - Institut an der Hochschule Ansbach

ALEXANDER GROMBACH | Executive Director, CETPM - Institut an der Hochschule Ansbach

HERZLICH WILLKOMMEN IN STUTTGART!

Die OPEXCON im DORMERO Hotel



HOTELBUCHUNG

Wir haben im DORMERO Hotel Stuttgart unter dem Stichwort „CETPM" ein Selbstbucher- und Selbstzahlerkontingent für Sie reserviert.
Der Einzelzimmerpreis vom 27.04.-28.04.2017 beträgt EUR 129,00 inkl. reichhaltigem Frühstücksbüffet.

Bitte nehmen Sie Ihre Buchung rechtzeitig vor, da uns das Kontingent nur begrenzt bis 23. März 2017 zur Verfügung steht.

TAGUNGSHOTEL

DORMERO Hotel Stuttgart
Plieninger Straße 100
70567 Stuttgart
Telefon: +49 711 721 0
E-Mail: stuttgart@dormero.de

BUCHUNG

OPEXCON 2017 | 27. - 28. April 2017 | Stuttgart

Ihre Ansprechpartnerin:

Svenja Kretzschmar

Telefon: +49 (0)9825 2038-115
E-Mail: svenja.kretzschmar@cetpm.de

CETPM®
at Ansbach University of Applied Sciences

CETPM GmbH
Institut an der Hochschule Ansbach
Steinweg 5
91567 Herrieden
Telefon: +49 (0)9825 2038-100
E-Mail: info@cetpm.de

Buchen Sie Ihren Platz bei der OPEXCON 2017 online unter www.cetpm.de/buchen!

Vorabworkshop	OPEXCON Konferenz	Konferenz & Vorabworkshop
Vorabworkshop am 26.04.2017 mit Prof. Dr. Constantin May und Alexander Grombach	2 Tage Konferenz (27. – 28.04.2017)	Sparen Sie bei Buchung unseres kompletten Drei-Tage-Programms inklusive Workshop am Vortag (26. – 28.04.2017)
☐ Jetzt buchen 450 €*	☐ Jetzt buchen 1500 €*	☐ Jetzt buchen 1750 €*

*Alle genannten Preise verstehen sich netto zzgl. gesetzl. USt.

Name, Vorname, Titel

Firma / Institution

Funktion / Abteilung

Straße, Hausnummer / Postfach

PLZ, Ort

Telefon / Fax

E-Mail

Datum, Unterschrift

Anmeldebedingungen

Nach Eingang Ihrer Anmeldung erhalten Sie eine Anmeldebestätigung, sofern noch Plätze frei sind - andernfalls informieren wir Sie umgehend. Die Anmeldungen werden in der Reihenfolge des Eingangs berücksichtigt. Bis zum 25.03.2017 können Sie kostenlos stornieren. Danach oder bei Nichterscheinen wird die volle Teilnahmegebühr berechnet. Selbstverständlich kann ein Ersatzteilnehmer kostenfrei benannt werden. Alle Preise verstehen sich zzgl. gesetzl. USt. Mit Ihrer Anmeldung akzeptieren Sie unsere AGB. Diese können Sie unter www.cetpm.de/agb einsehen.